GEMEINDEZEITUNG PFAFFSTÄTTEN

Jg. 30 - Nr. 04 - Nov 2025

150 Jahre Volksschule

Bedeutende Bildungsstätte im Herzen unserer Gemeinde

AMTLICHE INFORMATION • An einen Haushalt - Zugestellt durch Österreichische Post

Volksschule um 1900
Sechs Klassen

Volksschule 2025
Acht Klassen, eine Mehrstufenklasse, Hort, Musikschule

Was 1875 mit der Eröffnung des neuen Schulgebäudes begann, hat sich über eineinhalb Jahrhunderte zu einer lebendigen Bildungseinrichtung entwickelt, die weit über ihren pädagogischen Auftrag hinaus Bedeutung für das gesellschaftliche Leben im Ort hat. Schon in ihren Anfängen war die Schule ein Ort der Begegnung, des Lernens, der Gemeinschaft – und ist es bis heute geblieben.

Mit einer stimmungsvollen Feier in der Volksschule beging die Marktgemeinde Pfaffstätten am 3. Oktober 2025 ein ganz besonderes Ereignis: das 150-jährige Bestehen der Volksschule in der Schulgasse. Dieses Jubiläum bot nicht nur Anlass zum Feiern, sondern auch zum Innehalten, Zurückblicken und Dankesagen.

Bericht auf Seite 3

Aus dem Inhalt dieser Gemeindezeitung:

04-05 Die Budgetsituation der Gemeinde veranlasst zu Sparmaßnahmen

10 Änderungen Abholtermine Gelber Sack

14 neue Spielgeräte für Pfaffstättens Kinder

... Rückblicke auf die Sommer-Veranstaltungen, das Ferienspiel, den KulturCuvée, Berichte unserer Vereine und vieles mehr.

Am 15. November fand beim Steinbrunnenheurigen die Weintaufe der Pfaffstättner Jungweine statt. Kaplan Mag. Robert Rintersbacher segnete die Fechsung 2025 und taufte sie auf „Zusammenhalt". Als Taufpate assistierte Bgm. Christoph Kainz.

Pfaffstätten

WEGWEISER

Gemeindeamt Pfaffstätten
2511 Pfaffstätten,
Dr. Josef Dolp-Straße 2
Telefon: 02252/88985
Fax: 02252/44777
marktgemeinde@pfaffstaetten.gv.at
www.pfaffstaetten.gv.at

Parteienverkehr Gemeindeamt:
Montag:
08.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: KEIN Parteienverkehr

Bürgermeister-Sprechstunden:
Bürgermeister Christoph Kainz
jeden Montag, 14.00 - 18.00 Uhr

Bauberatung:
Bausachverständiger
Bmstr. DI (FH) Andreas Stur
jeden Montag, 18.00 - 20.00 Uhr
(nur nach telefonischer Voranmeldung unter 0664/3350555)

Pflege-Betreuungs-Beratung
Fr. Christa Tauschek
Montag, 09. März 2026
16.00 - 18.00 Uhr - Leutgebhaus
In dringenden Fällen:
Tel. 0681/81709161 - E-Mail: christa.tauschek.pbb@gmail.com

Notar - kostenlose Erstberatung
Notar Roman Janda
12.12.25, 16.01.26, 06.03.26
08.00 - 09.30 Uhr - GZ

Wertstoffsammelzentrum Öffnungszeiten
jeden Samstag, 08.00 - 10.00 Uhr
Dienstag,
14.30 - 16.30 Uhr (Winterzeit)
15.30 - 18.30 Uhr (Sommerzeit)

Liebe Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner, liebe Jugend!

Bürgermeister Christoph Kainz

Derzeit sind wir intensiv mit der Erstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2026 beschäftigt. Noch nie war es so schwer, aufgrund der vorgegebenen Ausgaben ein ausgeglichenes Budget zu erstellen.

Unsere Heimatgemeinde Pfaffstätten hat in den letzten Jahren viel in die „Beste Infrastruktur" in vielen Bereichen investiert.

Vor allem der wichtige Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen bindet, mit dem dafür notwendigen Betreuungspersonal, große finanzielle Mittel - von der Kleinkindbetreuung im „Murkerlnest" über unsere sieben Kindergartengruppen und die achtklassige Volksschule mit einer Mehrstufenklasse sowie den Hort als Nachmittagsbetreuungsangebot.

Trotzdem ist das für mich und uns als Gemeindevertreter richtig und wichtig. Wir sind hier im NÖ Spitzenfeld und auch stolz darauf!

Dazu kommen die Vorschreibungen des Landes NÖ im Bereich der NÖKAS (NÖ Krankenanstaltensprengel) und die Sozialhilfeumlage; Vorschreibungen, die wir pro Kopf zahlen müssen.
Dem nicht genug, bekommen wir aufgrund der „schwächelnden" Wirtschaft weniger Ertragsanteile des Bundes. Wir sind seit Wochen mit der Erstellung eines Konsolidierungskonzeptes beschäftigt und konnten durch Einsparungsvorschläge diesen Fehlbetrag etwas verringern.

Derzeit laufen intensive Gespräche mit der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ und in weiterer Folge auch mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien. Fast die Hälfte aller NÖ Gemeinden haben derzeit eine ähnliche Situation und können nicht ausgeglichen budgetieren.

Als Bürgermeister ist mir wichtig, dass wir die hohe Lebensqualität erhalten und vor allem die vielen, für unser Zusammenleben wichtigen Investitionen und Einrichtungen absichern.

Trotzdem wird es zu Einschnitten und Veränderungen kommen müssen. Vor allem Förderungen, wie z.B. die Förderung von Solaranlagen und Lastenrädern, müssen hinterfragt und diskutiert werden. In vielen Bereichen der sogenannten Ermessensausgaben wird es nicht ohne Kürzungen funktionieren. Hier werden sich der Finanzausschuss und der Gemeinderat intensiv auseinandersetzen müssen.

Das Wichtigste ist, dass wir trotz einer angespannten und herausfordernden Budgetsituation die hohe Lebensqualität erhalten und uns auch bewusst sind, in welcher schönen Gemeinde wir leben dürfen!
Zur Lebensqualität kann und soll auch jeder etwas beitragen.
Wie das geht? Mehr miteinander als übereinander reden! Wir alle sind Teil der Gemeinschaft in Pfaffstätten!

Sind wir stolz, was wir in den letzten Jahren und Jahrzehnten an Lebensqualität erhalten bzw. geschaffen haben. Gehen wir positiv gemeinsam in die Zukunft und nehmen wir die Herausforderung gemeinsam an!

Herzlichst

Christoph Kainz
Bürgermeister

©Stefan Österreicher

150 Jahre Bildung, Gemeinschaft und Geschichte:

Die Volksschule Pfaffstätten feiert ein besonderes Jubiläum

Mit einer großen Feier am 3. Oktober 2025 im Schulturnsaal würdigten die Marktgemeinde und die Schulgemeinde 150 Jahre Volksschule im Ort.
Bürgermeister Christoph Kainz, Direktorin Andrea Märzweiler und Heimatmuseumsdirektor Hermann Fuhrmann warfen einen Blick zurück auf die Anfänge und die Entwicklung der Schule.

Heimatmuseumsdirektor Hermann Fuhrmann mit seinem neuen Buch „Das Haus der ewigen Jugend".

Neues Buch am Gemeindeamt erhältlich
Im Rahmen der Feierlichkeiten präsentierte Museumsdirektor Hermann Fuhrmann sein neues Buch über die Schulgeschichte, das auf umfassenden Recherchen basiert und ein eindrucksvolles Zeugnis lokaler Bildungsgeschichte darstellt. Bürgermeister Kainz betonte in seiner Ansprache: „Unsere Schulgeschichte ist damit perfekt dokumentiert und für die Nachwelt erhalten.
Schule ist damals wie heute ein zentraler Ort der Wissensvermittlung sowie ein Ort der Gemeinschaft und Herzensbildung am Stundenplan."

GGR Anhammer, Schulwart Lambacher, VS Dir. Märzweiler, Elternverein-Obfrau Hödl, Vizebgm. Davidson, Bgm. Kainz

©Sonja Pohl

Musikalischer Gruß der Volksschulkinder

Wertschätzung an alle Beteiligten
Besonders gewürdigt wurde Schulwart Karl Lambacher, der für seine langjährige und engagierte Betreuung der Schule bekannt ist. Auch Vertreterinnen des Elternvereins erhielten für ihr ehrenamtliches Engagement Blumen und ein herzliches Dankeschön.

Mehr als nur Schule
Die Volksschule Pfaffstätten ist weit mehr als ein Ort des Lernens – sie war und ist ein Ort der Begegnung und des Miteinanders. Das Jubiläum gibt Anlass, stolz auf das zu blicken, was in den letzten 150 Jahren geschaffen wurde, und mit Zuversicht in die Zukunft zu gehen.

Die Schulgeschichte im Überblick

17. Jahrhundert
namentliche Erwähnung der ersten „Schulmeister"

→ **1773**
Renovierung des ersten bekannten Schulgebäudes in der Kirchengasse

→ **22. August 1875**
Reaktion auf Bevölkerungswachstum: Eröffnung des neuen Schulgebäudes

→ **späte 1800er / frühe 1900er**
Schulgebäude wird zum Zentrum des Dorflebens: Männergesangverein & Kirchenchor proben dort, Raiffeisenkasse (ab 1903), Gemeindekanzlei (bis 1905)

1908/09
434 Schüler in nur sechs Klassen

→ **1974**
Generalsanierung der Schule

→ **1999**
neuer Turnsaal wird errichtet

→ **2006**
wegen neu eingeführtem Hortbetrieb steigt der Platzbedarf: Aufstockung

→ **2020**
drei neue Räume werden hinzugefügt

→ **2025**
142 Schüler in neun Klassen

©Adobe Stock

Informationen zur Anpassung der Kanalgebühren

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung (Ausgabe 3 vom Juli 2025) ausführlich erläutert, war eine Anpassung der Kanalgebühren notwendig. Diese Erhöhung wurde im Juni 2025 im Gemeinderat beschlossen und trat mit 1. Oktober 2025 in Kraft. Um Unklarheiten zu vermeiden, greifen wir nachfolgend einige der häufigsten Fragen auf:

Was ist die Kanalbenützungsgebühr?

Für die Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Warum wurde die Gebühr angepasst?

- Seit 2011 hat es keine Erhöhung der Kanalgebühren mehr gegeben.
- Die Gemeinde Pfaffstätten besitzt keine eigene Kläranlage, hat sich aber mit den notwendigen Einnahmen gleichwertig in die Kläranlagen in Traiskirchen und Baden eingekauft. Der laufende Betrieb und somit die Entsorgungskosten werden jeweils abgerechnet.
- Gemäß den Vorgaben des Niederösterreichischen Kanalgesetzes sind Gemeinden verpflichtet, die Abwasserwirtschaft – und somit auch das Kanalwesen – **kostendeckend** zu führen.
- Die aktuellen Gebührensätze dienen der finanziellen Absicherung eines funktionierenden Kanalsystems.
- Rücklagen für Investitionen in die Sanierung müssen gebildet werden.

Wie wird die Berechnungsfläche meines Gebäudes ermittelt?

Grundlage für die Bemessung der Kanalbenützungsgebühr ist die sogenannte angeschlossene Geschoßfläche. Diese umfasst:

- Alle Geschoße, in denen sich mindestens ein Raum mit Kanalanschluss befindet (z. B. Küche, Bad, WC, Waschküche, Weinkeller).
- Die Bruttogeschoßfläche, also die Außenmaße inklusive Mauern, Vollwärmeschutz und Verputz.
- Direkt verbundene Nebengebäude (z. B. Garage, Werkstatt, Abstellraum), sofern sie baulich mit dem Hauptgebäude verbunden sind (z. B. durch eine Tür).

Wichtig: Jedes Geschoß mit einem Raum, der an den Kanal angeschlossen ist, wird unabhängig von seiner Nutzung zur Berechnungsfläche gezählt.

©Stadtgemeinde Traiskirchen

Kläranlage in Traiskirchen

Kosten der Benützungsgebühr ab 1. Oktober 2025:

€ 3,80 pro m² angeschlossener Geschoßfläche

für Liegenschaften, die an den Mischwasser- oder Schmutzwasserkanal angeschlossen sind.

Zusatzgebühr bei Regenwassereinleitung
Wenn Regenwasser nicht auf Eigengrund versickert, sondern in den öffentlichen Kanal eingeleitet wird, erhöht sich die Gebühr um **10 %**:

€ 4,18 pro m² angeschlossener Geschoßfläche

Diese Regelung entspricht den gesetzlichen Vorgaben und stellt eine transparente Abrechnung sicher.

Noch Fragen?

Für weitere Informationen oder individuelle Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung:
Telefon: 02252 889 85 oder
marktgemeinde@pfaffstaetten.gv.at

Die Abwasserkanäle müssen erhalten werden.

Aktuelle Budgetsituation der Marktgemeinde Pfaffstätten

im Gespräch mit der Leiterin des Finanzausschusses GGR Mag. Susanne Reiffenstuhl

Mag. Susanne Reiffenstuhl

GZ-Redaktion: Wann muss die Gemeinde das Budget für das kommende Jahr erstellen?
Mag. Reiffenstuhl: „Bis Dezember muss die Gemeinde - wie jedes Jahr - einen Voranschlag für 2026 erstellen und dieser muss noch im Dezember vom Gemeinderat beschlossen werden."

Worin liegt heuer die besondere Herausforderung?
„Dieses Jahr stehen wir - wie die meisten Gemeinden - vor einer schwierigen Herausforderung. Erstmals seit vielen Jahren können wir kein positives Budget erstellen."

Woran liegt das konkret?
„Unsere Gemeinde hat wenig eigene Einnahmen und ist daher stark auf Zuschüsse von Land und Bund angewiesen. Diese sogenannten Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben sind unsere wichtigste Einnahmequelle - sie sind aber seit 2022 nur um 0,55% gestiegen, sie stagnieren also."

Gleichzeitig steigen die Ausgaben, richtig?
„Ja, leider überproportional. Wir müssen Umlagen leisten, die auf Grund der Volkszahl und Finanzkraft vorgeschrieben und automatisch einbehalten werden.
Die Umlage an den NÖ Krankenanstaltensprengel (NÖKAS) ist seit 2022 um rund 23% gestiegen, die Umlage zur Sozialhilfe sogar um rund 45% .
Auch die Personalkosten sind seit 2022 um mehr als 58% gestiegen - das liegt an gesetzlichen Erhöhungen und Nachbesetzungen, um neue und zusätzliche Aufgaben bewältigen zu können. Dazu kommen laufende Kostensteigerungen bei Energie und Verbrauchsmaterial, die jeder von uns selbst spürt. Dadurch öffnet sich die Einnahmen-Ausgabenschere weiter zu unserem Nachteil und wir können keinen ausgeglichenen Voranschlag 2026 erstellen."

Wie reagiert die Gemeinde auf diese Entwicklung?
„Wir sind angehalten einen sogenannten Konsolidierungsplan zu erstellen, um gegebenenfalls noch Bedarfszuweisungen zu erhalten. Das bedeutet, dass wir unsere eigenen Einnahmen optimieren und indexanpassen, gleichzeitig aber auch unsere Ausgaben minimieren müssen. Das wird uns vom Land so vorgeschrieben. Wir durchleuchten derzeit alle Einnahmen und Ausgaben ganz genau und versuchen wirklich ALLES, um diesen schwierigen Zeiten gerecht zu werden."

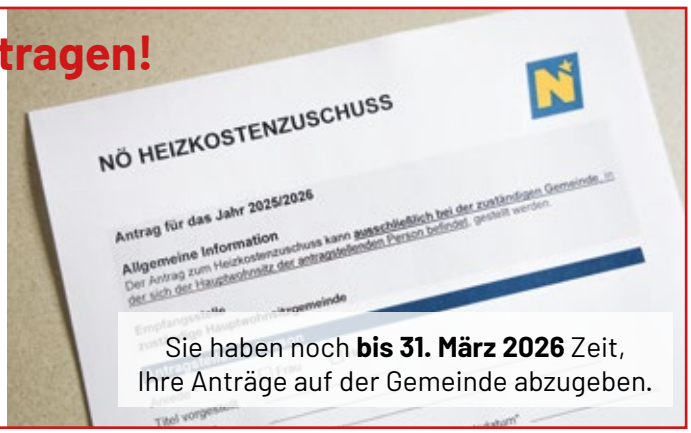
Welche Auswirkungen wird das für die Bürgerinnen und Bürger haben?
„Pfaffstätten ist eine besonders lebenswerte Gemeinde. Trotzdem wird unser Konsoliderungskurs zur Folge haben, dass wir manche Förderungen und Unterstützungen aussetzen oder streichen müssen. Der Gebührenhaushalt muss durchleuchtet und indexiert werden. Für etwaige Sonderprojekte oder Investitionen gibt es derzeit keine weiteren Spielräume."

Trotzdem wurde in den letzten Jahren viel umgesetzt, worauf sind Sie besonders stolz?
„Ich bin überzeugt, dass wir unsere Aufgaben in den letzten Jahren erfüllt haben - etwa mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, dem Straßenbau, der Ausweitung der Kinderbetreuung, der Ausstattung der Kinderspielplätze, der Errichtung des Generationenhauses, der Erweiterung der Volksschule sowie dem Rathauszubau und der Barrierefreiheit im Rathaus."

Wie lautet Ihr Ausblick für die kommenden Jahre?
„Pfaffstätten steht so gut da wie noch nie. Nun gilt es, diesen Standard mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln zu bewahren. Ich darf alle Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner ersuchen, diesen schwierigen und notwendigen Kurs mitzutragen."

Jetzt Heizkostenzuschuss beantragen!

Die NÖ Landesregierung hat für sozial bedürftige Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher auch wieder für die Heizperiode 2025/2026 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von **150 €** beschlossen.
Auf unserer Website oder unter **https://www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/NOe_Heizkostenzuschuss.html** finden Sie das Antragsformular und alle dazugehörigen Informationen und Richtlinien.



Sie haben noch **bis 31. März 2026** Zeit, Ihre Anträge auf der Gemeinde abzugeben.

Das war der kulturelle Herbst in Pfaffstätten

KulturCuvée 2025

Seit Jahren erfolgreich bot die Veranstaltungsreihe KulturCuvée auch heuer von September bis November ein reichhaltiges, buntes und vor allem gut besuchtes kulturelles Programm in Pfaffstätten. Die 20 Veranstaltungen, welche im ganzen Ortsgebiet stattfanden, reichten von Kabarett über Live-Musik bis hin zu Mitmach-Konzerten für Kinder und geschichtlichen Vorträgen.
Die Gemeinde bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Künstlerinnen und Künstlern für das Zustandekommen des KulturCuvées, vor allem bei der kulturverantwortlichen GR Andrea Hofer, welche die Veranstaltungen mit viel Herz betreut hat.

gemeinsames Volksliedersingen
im Generationenhaus

Kabarettist und Multitalent Herbert Steinböck eröffnete heuer im Gemeindezentrum die Veranstaltungsreihe.

Frauenherbstkonzert in der Vinothek Österreicher

Beschlüsse aus dem Gemeinderat und Gemeindevorstand

Beschlüsse aus dem Gemeinderat vom 20.10.2025:

Neuer Musikschulverband beschlossen

Der Gemeinderat Pfaffstätten hat in seiner Sitzung am 20. Oktober 2025 die Satzung des neuen Musikschulverbandes „Gemeindeverband der Musik- und Kunstschule Gumpoldskirchen-Pfaffstätten-Alland" beschlossen. Die neue Regelung tritt mit 1. Jänner 2026 in Kraft.

Mit dem **Beitritt der Musikschule Gumpoldskirchen** zum bestehenden Gemeindeverband der Musikschule Pfaffstätten-Alland entsteht eine gemeinsame Musik- und Kunstschule für alle drei Gemeinden.
Dadurch können das Bildungsangebot erweitert, die vorhandene Infrastruktur besser genutzt und die Verwaltung effizienter gestaltet werden.

Beschlüsse aus dem Gemeindevorstand vom 11.08., 08.09. und 08.10.2025:

- Zuschuss von 10.000 € für die Dachsanierung des Musikvereins „Anton Hofmann" Pfaffstätten
- Zuschuss von 10.000 € für die Sanierungsarbeiten in der Kirche von Pfaffstätten
- Vergabe einer Seniorenwohnung im Haus der Generationen
- Unterstützung des UTV Pfaffstätten mit 782,50 € für die Sanierung eines Wasserschadens
- Beschluss eines Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrags für die Nutzung eines privaten Grundstücks für einen Radweg
- Errichtung eines Kanalanschlusses und Infrastrukturmaßnahmen für die Wildcontainer und Aufstellung von Containern in der Höhe von 15.000 €
- Ankauf von zwei Lagercontainern für den Bauhof in der Höhe von ca. 4.980 € (exkl. MwSt.)
- Vergabe von sechs Förderungen für die Errichtung von privaten Photovoltaikanlagen
- Ankauf eines Böschungsmähers für den Bauhof in der Höhe von 9.700 € (exkl. MwSt.)

Peter Ratzenbeck beim Heurigen Österreicher-Polt

Tag der offenen Tür - Theatergruppe Pfaffstätten

KulturCuvée-Fixpunkt Peter Meissner beim Heurigen Michaelerhof

©Andrea Hofer

Bernhard Fibich - Mitmachkonzert für Kinder

Zeitzeugen im Gespräch

Eine ganz besondere Veranstaltung im Rahmen des heurigen KulturCuvées war die eindrucksvolle Gedenkstunde unter dem Titel „80 Jahre Kriegsende – 70 Jahre Staatsvertrag", welche die Gemeinde in Kooperation mit dem Heimatmuseum veranstaltete.

Fünf Zeitzeugen, die das Ende des Zweiten Weltkriegs und die darauf folgende russische Besatzungszeit in Pfaffstätten selbst erlebt hatten, berichteten eindrucksvoll über ihre persönlichen Erinnerungen.

Ihre Erzählungen zeichneten ein authentisches und bewegendes Bild jener schweren Jahre. Sie erzählten von den ersten Wochen nach dem Einmarsch der Roten Armee, wo Vergewaltigungen, Plünderungen und Mangel Alltag waren.

Viele Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner suchten damals Zuflucht in den Einödhöhlen oder auf der Rudolf Proksch-Hütte, während in den Häusern immer wieder russische Soldaten einquartiert wurden. Begleitend präsentierte das Heimatmuseum Pfaffstätten Foto-, Film- und Tondokumente aus der Zeit der Besatzung bis hin zum österreichischen Wiedererstehen.

Bürgermeister Kainz zeigte sich tief beeindruckt: „Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, die Erinnerungen jener Generation lebendig zu halten, die Krieg, Not und Wiederaufbau selbst erlebt hat. Nur wer weiß, was damals geschehen ist, kann die Bedeutung von Frieden und Freiheit wirklich schätzen."

© Akiko Fuhrmann

v.l.n.r.: Bgm. Christoph Kainz, Zeitzeugin Elfriede Österreicher, Zeitzeugin Helga Kainz, Zeitzeuge Rudolf Rotthaler, Zeitzeugin Ilse Freisinger, Moderator Peter Meissner, GR Andrea Hofer, Museumsdir. Hermann Fuhrmann und Zeitzeuge Hermann Fuhrmann senior.

NÖZSV

ZIVILSCHUTZTIPP DES MONATS

SICHER UNTERWEGS

bei Winterwetter!

Das gehört in eure Auto-Notfallausrüstung:

- Warme Decken und Kleidung – falls ihr unerwartet länger im Auto bleiben müsst
- Ein vollgeladenes Handy und eine Powerbank, damit ihr im Notfall Hilfe rufen könnt
- Starthilfekabel, falls die Autobatterie den Geist aufgibt
- Taschenlampe und Ersatzbatterien für bessere Sicht in der Dunkelheit
- Streusand oder eine kleine Schaufel, um bei Schnee oder Eis nicht stecken zu bleiben
- Schneeketten, besonders bei Fahrten in bergige Regionen

Lieber ein paar Minuten länger unterwegs sein als riskante Manöver wagen!

WWW.NOEZSV.AT

www.noezsv.at

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

Landesrat zu Besuch am Pfaffstättner „Tut gut!"-Wanderweg

Einmal von St. Pölten nach Athen – das sind in etwa 1.948 Kilometer, so groß ist das Streckennetz der beliebten „Tut gut!"-Wanderwege in Niederösterreich. Einer von diesen Wegen befindet sich auch in Pfaffstätten. Genauer gesagt sind es bei uns drei Wander-Routen.

Ausgehend vom Parkplatz Weinbergstraße wandert man direkt in Richtung Weinberge. Von der Klesheimwarte direkt neben der Rudolf-Proksch Hütte bietet sich ein herrlicher Rundblick über das Wiener Becken bis zum Leithagebirge und zum über 2000m hohen Schneeberg. Zum Ausklang bieten sich unsere Buschenschenken an.
Ludwig Schleritzko (damals noch Landesrat) überzeugte sich im Sommer von Pfaffstättens Wanderweg und war begeistert von der landschaftlichen Schönheit der Thermenregion.

Danke an das engangierte Team der „Gesunden Gemeinde Pfaffstätten" für die vielen Projekte, die es in unserer Gemeinde umsetzt.

UNSER TIPP:
Über noetutgut.at/infomaterial kann man sich die Karten aller „Tut gut!"-Wanderwege gesammelt in der „Tut gut!"-Wanderbox kostenlos nach Hause bestellen. Außerdem sind die Karten der „Tut gut!"-Wanderwege auch über „komoot" digital verfügbar. Mehr Infos unter:
noetutgut.at/wanderwege

© NLK, Burchhart

Landesrat Ludwig Schleritzko, „Tut gut!"-Beraterin Ulrike Fertl, „Gesunde Gemeinde"-Arbeitskreisleiterin Eveline Wenzl, Vize-Bgm. Dorothea Davidson, Bgm. Kainz

Pfaffstättens Wanderwege:

Route 1
Gehzeit: 01:00
Schwierigkeit: Einfach
Strecke: 4500 m
6430 Schritte, 52 Höhenmeter

Route 2
Gehzeit: 02:30
Schwierigkeit: Mittel
Strecke: 8300 m
11860 Schritte, 239 Höhenmeter

Route 3
Gehzeit: 02:00
Schwierigkeit: Mittel
Strecke: 5900 m
8430 Schritte, 304 Höhenmeter

Wochenmarkt Pfaffstätten - „So schmeckt NÖ" zu Gast

Am 11. September machte die „So schmeckt Niederösterreich"-Tour Halt am Pfaffstättner Wochenmarkt.

Bürgermeister Christoph Kainz war sehr erfreut über den außerordentlichen Besuch: „Unser Wochenmarkt war der perfekte Gastgeber für diese Initiative. Hier gibt es jeden Donnerstag eine große Auswahl an Produkten in regionaler und saisonaler Qualität."

Es wurde cremige Erdäpfelsuppe zum Verkosten verteilt, frisch gegrillte Steckerlfische verkauft und die beiden „Jungwinzer" Günther Wurzer und Oliver Plasch präsentierten ihren spritzigen Frizzante.

Die „So schmeckt Niederösterreich"-Tour ist nicht nur eine kulinarische Reise, sondern auch eine Plattform für nachhaltigen Konsum und regionale Wertschätzung.

Ziel der Tour ist die Bedeutung von saisonalen, regionalen Lebensmitteln ins Rampenlicht zu rücken und den Austausch zwischen Produzenten und Konsumenten zu fördern.

©So schmeckt NÖ

Alle Gäste, die auf dem Wochenmarkt ein Produkt erwarben, nahmen automatisch an der Verlosung von regionalen Produkten teil.

Neues vom Wasserleitungsverband

Führungswechsel

Mit 1. Juli 2025 fand ein Führungswechsel beim Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden (WLV) statt:
Nach über 20 Jahren übergab **DI Wilhelm Balber** die Leitung des Verbandes an seine bisherige Stellvertreterin **DI Sandra Akranidis-Knotzer**.
Unter Balbers Führung wurden bedeutende Projekte zur Versorgungssicherheit umgesetzt. Die neue Direktorin freut sich auf ihre Aufgaben und erwähnt die große Verantwortung in der Wasserversorgung. Die Bereitstellung von qualitativ hochwertigem Trinkwasser und die ausreichende Versorgung der Bevölkerung in der Region sind dabei das höchste Ziel. Obmann LAbg. Bgm. Christoph Kainz dankte Balber für die jahrelange Tätigkeit und wünscht Akranidis-Knotzer viel Erfolg.

v.l.n.r.: Obmann LAbg. Bgm. Christoph Kainz, Direktorin DI Sandra Akranidis-Knotzer, Direktor DI Wilhelm Balber, Dir.Stv. Ing. Wolfgang Hiltl, Obmann-Stv. Bgm. Alfred Artmäuer

Trinkwasserbehälter Eröffnung

Die Trinkwasserversorgung bleibt ein zentrales Zukunftsthema – besonders angesichts klimatischer Veränderungen. Der WLV versorgt rund 180.000 Menschen in 36 Gemeinden und investiert laufend in die Sanierung und Modernisierung seiner Infrastruktur.

Am **19. September 2025** wurden in Bad Vöslau zwei neue Trinkwasserbehälter eröffnet, um die Versorgungssicherheit zu stärken. WLV-Obmann LAbg. Bgm. Christoph Kainz betont:„ Der WLV setzt wichtige Projekte, wie diesen Behälterbau um, damit die Versorgungssicherheit trotz häufiger Hitzesommer und zunehmender Trockenheit gewährleistet ist.“

©WLV

v.l.n.r.: WLV-Ehrenobmann Vizebgm. a.D. Franz Gartner, Bgm. Christian Flammer, Pfarrer Mag. P. Stephan Holpfer OSB, WLV-Obmann LAbg. Bgm. Christoph Kainz, WLV-Direktorin DI Sandra Akranidis-Knotzer, WLV-Direktor-Stv. Ing. Wolfgang Hilt

Änderungen Abholtermine Gelber Sack

Aufgrund der Einführung des Einwegpfandes verringert sich die Sammelmenge der Gelben Sammlung. Deshalb geben die zuständigen Sammel- und Verwertungssysteme (SVS) mit **1. Jänner 2026** eine Änderung des Abfuhrintervalls des Gelben Sackes im Bezirk Baden vor.

Künftig wird der Gelbe Sack 6-wöchig abgeholt.

Es werden weiterhin 13er-Rollen Gelbe Säcke am Jahresende verteilt. Weitere Rollen kann man unentgeltlich beim Gemeindeamt abholen.

Das kostenlose GVA Baden-SMS-Erinnerungsservice erinnert neben der Restmüll- und Altpapierpapiertonne auch an die Abholung des Gelben Sackes.

Anmeldung unter www.gvabaden.at/smsservice

Fragen zur Mülltrennung?
Tel: 02234/ 74-151
Mo bis Fr 8-12 Uhr - Di 15-18 Uhr - Fr 12-13 Uhr
E-Mail: abfallberatung@gvabaden.at
Web: www.gvabaden.at

Neues Erlebnis in Pfaffstätten: Escape Room

In der Badener Straße 32 hat kürzlich der „Segreto Escape Room" seine Tore geöffnet und verspricht den Besuchern ein unvergleichliches Abenteuer aus Rätselspaß und Spannung.

In diesem neuartigen Erlebnis können die Teilnehmer in eine fesselnde Geschichte rund um einen Mord im Weingewölbe eintauchen und sich auf die Jagd nach geheimen Codes begeben, um innerhalb von 60 Minuten das Rätsel zu lösen.
Der Escape Room bietet nicht nur eine herausfordernde Erfahrung, sondern auch eine tolle Gelegenheit für unvergessliche Erlebnisse mit Freunden, Familie oder Kollegen – sei es beim Junggesellenabschied, als Firmen-Event oder einfach einem lustigen gemeinsamen Abend.

Bürgermeister Christoph Kainz war einer der ersten Detektive im Escape Room und ist begeistert: „Der Segreto Escape Room ist eine fantastische neue Attraktion für Pfaffstätten. Das unternehmerische Engagement von Sabrina Lentner ist ungebrochen und gemeinsam mit ihrem Partner hat sie ein wirklich spannendes Projekt auf die Beine gestellt. Ein weiteres Highlight in Pfaffstätten. Dafür wünschen wir alles erdenklich Gute."

Auch der für Wirtschaft zuständige geschäftsführende Gemeinderat Rainer Anhammer ist überzeugt: „Ein innovativer Gedanke, verbunden mit einem einzigartigen Ambiente und einer packenden Geschichte – der Segreto Escape Room ist ein absoluter Gewinn für unser vielfältiges Freizeitangebot in Pfaffstätten."

©Peter Artner

Bürgermeister Christoph Kainz und GGR Rainer Anhammer haben den Escape Room bereits erfolgreich gemeistert. In der Mitte Inhaberin Sabrina Lentner.

Neugierige Köpfe und mutige Teams sind herzlich eingeladen, die Herausforderung anzunehmen und gemeinsam spannende Momente zu erleben.

Weitere Informationen und Buchungen unter:

Segreto Escape Room, Badener Straße 32

Tel: 0664 50 80970
Mail: office@segreto-escape.at
Web: www.segreto-escape.at

Öffnungszeiten:	Donnerstag:	16:00 - 22:30 Uhr
	Freitag:	13:30 - 23:30 Uhr
	Samstag:	10:30 - 23:30 Uhr
	Sonntag:	10:30 - 20:30 Uhr

Rapid-Weintaufe in Pfaffstätten

Zum dritten Mal nach 2022 (Pate: Christoph Peschek) und 2023 (Pate: Werner Kuhn) luden die **Rapid-Magistri**, ein offiziell registrierter (Lehrer*innen-) Fan-Club von Rapid Wien, zur Weintaufe bei **Winzer Robert Gausterer** nach Pfaffstätten ein.
Als Weinpatin fungierte dabei **Pia Baresch**, Schauspielerin (Bergdoktor, SOKO Donau,...) und Sängerin mit Bezug zum Bezirk Baden („Ich bin in Berndorf aufgewachsen") und auch zu Rapid („Mein Vater hat dort im Nachwuchs gespielt!").

Unter den Gästen war Fußballprominenz (u.a. Walter „Schani" Skocik), lokale Prominenz (u.a. Bgm. Christoph Kainz) und viele Persönlichkeiten, die über die Themen Wein und Fußball in einen regen Austausch traten.
Der geistliche Teil wurde von KR P. Mag. Amadeus Hörschläger geleitet, der mit den Worten „Wein genussvoll trinken ist wie das Beten, also: Lasset uns beten", zum weltlichen Teil überleitete.
Und es wurde an diesem Abend ausgiebig „gebetet":
Zur Verkostung standen dabei auch eine Fassprobe des Magistri-Weines, einem Gemischten Satz, in dem über 40 Weißweinsorten – auch ein Grüner Veltliner – enthalten sind und der von Fanclub-Mitgliedern handgelesen wurde. Im Jänner, wenn der Wein in die Flasche wandert, wird man schmecken, ob die Gebete auch erhört worden sind!

Foto (v.l.): Rapid-Magistri-Präsident Robert Knollmüller, Pater Amadeus Hörschläger, Michael Pfleger, Komponist der Rapid-Magistri-Hymne, Weinpatin Pia Baresch, Winzer Robert Gausterer und Bgm. Christoph Kainz.

Antoniuskapelle – Grundstück nun im Gemeindeeigentum

Ein bedeutender Schritt für den Erhalt des lokalen Kulturerbes wurde kürzlich in Pfaffstätten gesetzt: Frau **Emma Putz** hat das Grundstück, auf dem die historisch wertvolle Antoniuskapelle steht, der Marktgemeinde Pfaffstätten übertragen. Damit geht dieses kulturhistorisch bedeutsame Areal in öffentliches Eigentum über.

Die Antoniuskapelle – ursprünglich 1714 als Rochuskapelle errichtet – steht symbolisch für die Dankbarkeit der damaligen Bevölkerung über das Ende der verheerenden Pest.
Dem heiligen Rochus, Schutzpatron gegen die Pest, gewidmet, wurde sie später im Jahr 1910 in „Antoniuskapelle" umbenannt und vom damaligen Ortspfarrer P. Philipp Giefing O. Cist neu eingeweiht.

Trotz ihres hohen Alters wurde die denkmalgeschützte Kapelle stets mit großer Sorgfalt gepflegt. 1981 wurde die damals sehr desolate Kapelle umfassend renoviert. Auch heute wird die Kapelle regelmäßig instandgehalten, die letzte Renovierung fand im Frühjahr 2021 statt.

Seit über 300 Jahren prägt die Antoniuskapelle nicht nur das Landschaftsbild, sondern auch das spirituelle und kulturelle Leben der Gemeinde. Einmal jährlich findet dort auch eine Feldmesse statt.

Bürgermeister Kainz betont: „Im Namen der Marktgemeinde danken wir Frau Putz sehr herzlich für ihre großzügige Entscheidung. Mit der Übertragung dieses Grundstücks an die Gemeinde leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag zur Bewahrung unseres kulturellen Erbes."
Mit diesem Schritt ist sichergestellt, dass die Antoniuskapelle auch für künftige Generationen als Ort der Besinnung, des Glaubens und der Erinnerung erhalten bleibt.

© Peter Artner

Bgm. Christoph Kainz bedankt sich vor der Antioniuskapelle bei Emma Putz für die großzügige Übertragung an die Gemeinde.

EST. 2024
RONNYS
PFLEGEHÜTTE

Hundefriseur NEU in Gaaden

Mein Name ist Mirella Kutterer, ich bin Tierpflegerin und ausgebildete Hundefriseurin.
Ich biete Hundepflege für Kurz-, Lang- u. Rauhaarrassen an.
Andere Kleintiere gerne auf Anfrage.
Auch langsame Welpeneingewöhnung liegt mir sehr am Herzen.

Bei Interesse und Fragen gerne jederzeit unter

0664 73754950

www.ronnyspflegehuette.at

Vier engagierte Sommerpraktikanten unterstützten den Bauhof

Im Sommer verstärkten vier Sommerpraktikanten das Team des Bauhofs und halfen bei den vielfältigen Aufgaben, die während der warmen Monate anfielen.

Die jungen Helfer packten dort mit an, wo gerade Bedarf bestand – sei es bei der Pflege und Bewässerung von Grünflächen, bei Reinigungsarbeiten oder anderen Instandhaltungsmaßnahmen im Gemeindegebiet.

Bürgermeister Kainz freut sich über das Interesse der Jugendlichen an der Gemeindearbeit: „Das Sommerpraktikum bietet nicht nur eine wertvolle Unterstützung für unseren Bauhof, sondern auch eine tolle Gelegenheit für junge Menschen, erste Einblicke in den kommunalen Arbeitsalltag zu gewinnen."

Der Bauhof bedankt sich bei den Praktikanten für ihren Einsatz und wünscht alles Gute für die Zukunft!

©Romana Koller

v.l.n.r. hintere Reihe: Bgm. Christoph Kainz, die Bauhofmitarbeiter Erich Fuchs, Gerhard Kogler, Hannes Böck, Christoph Kernbichler und Michael Dunst, vordere Reihe: drei von vier Sommerpraktikanten Dominik Thaller, Marvin Goger und Maximilian Reischer

Erfolgreiche Blutspendeaktion – aber Spenderanzahl nimmt leider ab

169 willige Blutspender kamen dieses Jahr im August in die Volksschule Pfaffstätten. Leider lagen wir damit heuer unter unseren üblichen 200 bis 230 Spendern.

Jeder Spender nahm automatisch an der dortigen Tombola teil und hat einen Preis gewonnen. Dies ist nur möglich durch die Unterstützung vieler privater Personen, fast aller Pfaffstättner Heurigenbetriebe, Dienstleister sowie sonstiger Unternehmer des Ortes und auch Spendern außerhalb der Ortsgemeinschaft.

Besonders möchten wir uns bei den mittlerweile bereits üblichen Spendern der drei Hauptpreise bedanken. Einmal die „Frieden", Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft (Wellnesspaket), die Familienwohnbau gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. (Segeln und Brunchen am Neusiedler See) und die Firma KLEVETA Kamin GmbH (Wellnesspaket).

Stellvertretend für alle Unterstützer, die nicht aus dem Ort sind, möchten wir uns für die treue Unterstützung durch den „Kurier", die „Presse" und „Red Bull" bedanken. Ein herzlicher Dank geht auch alle anderen Sponsoren und Unterstützer, nicht zuletzt an die Gemeindearbeiter für ihre helfenden Hände.

DANKE an alle Blutspender, die mit ihrer Spende Leben retten, sowie an das Team rund um Martina Reitmair-Rieser und Georg Urban & das Rote Kreuz.

Termine fürs Blutspenden erfahren Sie unter: www.roteskreuz.at oder 0800 190 190.

©Reitmaier-Rieser

Alle Blutspender nahmen automatisch an der Tombola teil.

Der erste Preis war ein Wellnesspaket.

Neuer Spielspaß für unsere Kleinsten

Neue Schaukel Spielplatz Schiestlgasse

Gute Nachrichten für die jüngsten Gemeindebürgerinnen und -bürger: Am Spielplatz in der Schiestlgasse sorgt eine neue Schaukel ab sofort für noch mehr Spielspaß. Der Ankauf der Spielplatzausrüstung wurde mit Beschluss des Gemeinderats am 7. April 2025 auf den Weg gebracht – nun ist die Montage erfolgreich abgeschlossen.

Mit dieser Maßnahme setzt die Marktgemeinde Pfaffstätten ein weiteres Zeichen für gelebte Familienfreundlichkeit und den laufenden Ausbau kindgerechter Infrastruktur. Bürgermeister Christoph Kainz zeigt sich erfreut über die rasche Umsetzung: „Kinder brauchen sichere und attraktive Orte zum Spielen und Toben – mit der neuen Schaukel leisten wir einen weiteren Beitrag zur Lebensqualität in unserer Gemeinde."

Auch in Zukunft wird Pfaffstätten kontinuierlich in die Modernisierung und Instandhaltung der öffentlichen Spielplätze investieren.

Bürgermeister Christoph Kainz, Familien-Referentin Karin Bares, GR Alexander Schützl mit vielen fröhlichen Pfaffstättner Kindern bei der feierlichen Eröffnung des neuen Spielgeräts.

Auch Pfaffstättens Kindergärten erhielten neue Spielgeräte

Große Freude herrscht in den beiden Kindergärten der Marktgemeinde Pfaffstätten: Pünktlich zum Start ins neue Kindergartenjahr wurden zwei neue Spielgeräte montiert, die für leuchtende Kinderaugen sorgen.
Im Kindergarten I in der **Rudolf Kaspar-Gasse** 22 ergänzt ab sofort eine moderne **Röhrenrutsche** das bestehende Außenspielangebot.
Im Kindergarten II in der **Heiligenkreuzergasse 5** wurde eine beliebte **Nestschaukel** montiert – ein echtes Highlight für Kinder jeden Alters.

Bürgermeister Christoph Kainz betont: „Die Investitionen in unsere Kindergärten sind Investitionen in die Zukunft unserer Gemeinde. Mit den neuen Spielgeräten schaffen wir nicht nur zusätzliche Bewegungsanreize, sondern stärken auch das soziale Miteinander und die Freude am Spiel." Die Kinder freuen sich jedenfalls über ihre neuen Spielmöglichkeiten.

©Romana Koller

Kindergarten I - Rudolf Kaspar Gasse

Kindergarten II - Heiligenkreuzergasse

Die Kindergartenleiterinnen Gerlinde Gampe (oben) und Tanja Rotsch (links) sowie die Kindergartenkinder freuten sich über den Besuch von Bgm. Christoph Kainz und GGR Rainer Anhammer zum Testen der neuen Rutsche und Schaukel.

Das Ferienspiel 2025 beinhaltete wieder zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche, wo sie sich austoben, kreativ entfalten und neue Dinge kennenlernen konnten. Vielen Dank an alle mitwirkenden Vereine und Sponsoren.

Sumsi Spielenachmittag am Spielplatz Gfangl mit Hüpfburg

Fußball - Dribbeln, Passen, Erlernen einfacher Techniken

Malschule - die Kinder konnten sich kreativ entfalten

Vormittag als Schäfer - den Alltag eines Hirten miterleben

Schachkurs - der Schachklub erklärte Grundregeln und gab Tipps

Abschluss - Fackelwanderung mit Grillen am Lagerfeuerplatz

© Peter Artner, Alexander Schützl, Hermann Fuhrmann, Dorothea Davidson, Raiffeisen Bank

Bewegung, Spaß und Teamgeist: Erfolgreiche Sportwoche

Von 14. bis 18. Juli fand heuer die beliebte Sportwoche in Pfaffstätten statt. 17 sportbegeisterte Kinder im Alter zwischen 9 und 14 Jahren durfte die Gemeinde begrüßen.

Bei perfektem Sportwetter bot die Woche ein abwechslungs- und bewegungsreiches Programm.
Täglich waren die Kinder von 8 bis 16 Uhr aktiv, am Freitag klang die Woche um 13 Uhr mit der Urkundenverleihung aus.

Jeder Tag startete mit einer gemeinsamen Laufrunde.
Anschließend konnten sich die Kinder in verschiedenen Sportarten versuchen: Leichtathletik, Beach-Volleyball, Karate und auch eine gemeinsame Wanderung stand am Programm.

Die Kinder wurden die gesamte Woche von dem engagierten **Trainerteam Madlen und Lisa Lachmann, Tatjana Seitz, Moritz Burkert und Marcus Hanreich** begleitet, welche mit ihrer Geduld und Begeisterung für eine rundum gelungene Sportwoche sorgten.

Die Gemeinde dankt allen Unterstützern für das Zustandekommen der Sportwoche, der **NÖM** für die Belieferung mit Lebensmitteln und besonders der **Sportunion Pfaffstätten** für die Gastfreundschaft.

©Romana Koller

Sportlicher Sommerferienausklang: Die Kinder der Sportwoche gemeinsam mit dem Trainerteam sowie Bgm. Christoph Kainz und GR Anja Thaller.

Lern- und Spielwoche als gelungener Ferienabschluss

In der Woche vor Schulbeginn fand die mittlerweile zur Tradition gewordene „Lern- und Spielwoche" statt, die den Ferienabschluss der Kinder in besonderer Weise gestaltete.

Bürgermeister Kainz: „Ich bin stolz darauf, wie engagiert und voller Energie alle teilgenommen haben. Es ist eine Freude zu sehen, wie unsere Kinder lernen, spielen und sich auf die Schule freuen."

Vormittags wurden die Kinder von Pädagoginnen und Betreuern in der Schule unterrichtet. In altersgerechten Gruppen konnten sie den Stoff der letzten Schuljahre wiederholen und vertiefen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von Bewegung und Spaß. Auf dem Unions-Sportplatz konnten sich die Kinder bei Leichtathletik, Beach-Volleyball und Dreikampf austoben. Einen Tag kam auch die Feuerwehr zu Besuch.

©Sonja Pohl

Die Kinder hatten in der Lern- und Spielwoche jede Menge Spaß - Besuch gab es von Bürgermeister Christoph Kainz und GGR Rainer Anhammer.

GGR Rainer Anhammer ist begeistert von diesem Ferienabschluss:
„Die Lern- und Spielwoche ist mehr als nur eine Ferienbetreuung – sie fördert Teamgeist, Kreativität und vor allem den Spaß am Lernen."

Ein Dankeschön an alle Pädagoginnen und Betreuer, vor allem an Frau Mag. Doris Schöps, die mit viel Herz diese Woche möglich gemacht haben. Danke auch an die **NÖM** für das **Sponsoring**.

Theatergruppe Pfaffstätten spendet 6.000 € für soziale Zwecke

Mit großem Engagement und einem Herzen für die Gemeinschaft hat die Theatergruppe Pfaffstätten die Spenden aus ihrer letzten Produktion „Die Perle Anna" übergeben.
Im Rahmen einer feierlichen Scheckübergabe freuten sich sowohl die **Pfarre Pfaffstätten** als auch der **Therapiehof Regenbogental** über **je 3.000 €**.
Der Therapiehof Regenbogental in Leobersdorf, der sich der tiergestützten Therapie widmet, setzt sich für die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen ein. Die Spende wird dort genutzt, um das therapeutische Angebot auszubauen.
Auch die Pfarre Pfaffstätten erhält einen Anteil der Spende, die für verschiedene soziale Projekte und Initiativen innerhalb der Gemeinde verwendet wird.
Bürgermeister Kainz betonte:
„Die Theatergruppe ist nicht nur für das gesellschaftliche Leben in Pfaffstätten von großer Bedeutung, sondern trägt auch zum sozialen Engagement bei. Diese Initiative zeigt, wie stark das Miteinander hier ist und wie positiv sich kulturelle Projekte auf das Gemeinwohl auswirken können."

©Manfred Polt

Vertreter des Therapiehofs Regenbogental und der Pfarre Pfaffstätten bei der offiziellen Scheckübergabe der Theatergruppe Pfaffstätten.

Die **Theatergruppe Pfaffstätten bedankt sich auch bei allen Zuschauerinnen und Zuschauern.**
Erst durch den zahlreichen Besuch bei den Aufführungen sowie großzügige Spenden wurde diese Unterstützung möglich!

Biosphärenpark Wienerwald – Obst als Spende

Ein schönes Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit und gelebte Solidarität zeigt sich heuer im Biosphärenpark Wienerwald: Zehn Jahre nach der Pflanzung von Obstbäumen auf der Finsterleiten-Wiese in Rekawinkel wurde nun erstmals gemeinsam geerntet – und das geerntete Streuobst an den Sozialpartner „Die Tafel Österreich" gespendet.

Die Aktion geht auf das Jahr 2015 zurück, als anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Biosphärenparks für jede der 51 Biosphärenpark-Gemeinden sowie für die sieben beteiligten Wiener Bezirke ein Obstbaum gepflanzt wurde.

Zum 20-jährigen Jubiläum des Biosphärenparks tragen diese Bäume erstmals sichtbar Früchte. Gemeinsam wurde geerntet und das Obst an „Die Tafel Österreich" übergeben, wo es Menschen in schwierigen Lebenslagen zugutekommt.

Bürgermeister Christoph Kainz und Vorsitzender des Aufsichtsrats erklärt: „Die Bäume stehen sinnbildlich für unser gemeinsames Engagement über Gemeindegrenzen hinweg. Diese Spende ist ein starkes Zeichen für gelebte Solidarität."

Die Obstbäume stehen noch am Anfang ihres Lebens – aber sie werden die Region noch viele Jahre mit ihren Früchten bereichern:
ökologisch, sozial und symbolisch.

© ÖBf/F. Helmrich

Weitere Informationen:

www.bpww.at
www.bundesforste.at
www.tafel-oesterreich.at

Bgm. Christoph Kainz, Andreas Weiß (Direktor Biosphärenpark Wienerwald) und Gerald Oitzinger (Leiter ÖBf-Forstbetrieb Wienerwald) vor dem Pfaffstättner Apfelbaum.

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren: Drei Ehrungsfeiern in Pfaffstätten

Bgm. Christoph Kainz gratuliert im Namen der Gemeinde allen Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles Gute und vor allem Gesundheit.

v.l.n.r.: GR Doris Melcher, Silvana-Kafka Bortolussi (80) mit Gatten Bernd, Elfriede Seitner (75), Eva Heger (75), Susanna Wiche (70) und Robert Wiche (Goldene Hochzeit), Franz Bosko (80) und Gattin Elisabeth, Bgm. Christoph Kainz, Eduard Rausch (85), Margarete Blaha (70), Helmut Höffle (80), Gerd Krenn (85), Elfriede Dillmann (85), Marianne Lachmann (75), Elisabeth Höllinger (75), Helga Moser (75) u. Gatte, GR Astrid Herdel-Kainzmayer, Peter Höllinger

v.l.n.r.: Josef Schnötzinger (75), Vbgm. Dorothea Davidson, Karl Pesendorfer (80), Albin Schwarz (75), Josefa Klug (85), Dorothea Reiter (75), Franz Mayer (70), GR Astrid Herdel-Kainzmayer und Bgm. Christoph Kainz

© Peter Artner

v.l.n.r.: GR Astrid Herdel-Kainzmayer, Johann Retter (85), Franz Jatschka (75), Ingeborg Kaspar (85), Elisabeth Kadrnoschka (90), Maria-Anna und Roman Seidl (Goldene Hochzeit), Dagmar und Eduard Pichler (Diamantene Hochzeit), Christiane Zöchling (70) und Bgm. Christoph Kainz

PSYCHOTHERAPIEPRAXIS IN BADEN

VERENA RICHTER
PSYCHOTHERAPEUTIN
IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION
PERSONZENTRIERTE PSYCHOTHERAPIE

Antonsgasse 8/1, 2500 Baden | +43 660 8910 231
www.psychotherapiepraxis-richter.at
verena.richter@psychotherapiepraxis-richter.at

Impressum und Offenlegung gem. §25 Mediengesetz

Die "Gemeindezeitung Pfaffstätten" ist ein Medium mit amtlichen Informationen, persönlichen Berichten und redaktionell aufbereiteten Beiträgen aus dem Gemeinde- und Vereinsgeschehen und wird kostenlos an alle Haushalte in Pfaffstätten verteilt. Auflage: 1.750 Stück, zugestellt durch die Österreichische Post.
Medieninh. und Herausgeber: Marktgemeinde Pfaffstätten, 2511 Pfaffstätten, Dr. Josef Dolp-Straße 2
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christoph Kainz. Persönlich gezeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des jeweiligen Verfassers.
Redaktion: AL Georg Kogelnik, Romana Koller (Layout).
Fotos: Peter Artner, Romana Koller, Sonja Pohl, Gemeinde, Private.
Endproduktion/Herstellung: Werbegrafik Weber, Bad Vöslau.

Ausflüge der Pfaffstättner Senioren

*Über 100 Senioren genossen an zwei Tagen einen herrlichen Ausflug mit der **Wachaubahn durch die UNESCO Welterberegion**.*

*Kultur- und Technik-Tagesfahrt zum **Stift Seckau** und zum **Militär-Luftfahrtmuseum in Zeltweg***

*Traditionelle Fahrt zur **„Wiener Wiesn"***

*Unterwegs mit Bgm. Kainz im **Haus der Digitaliserung** in **Tulln***

©Peter Artner

*Sechstägige Herbstreise mit über 60 Mitgliedern zum **Comer See** und an den **Lago Maggiore***

Vereinsleben in Pfaffstätten

Ein neues Dach für den Musikverein „Anton Hofmann“

Das Dach des Musikvereins „Anton Hofmann“ Pfaffstätten aus dem Jahr 1969 ist in die Jahre gekommen und musste dringend erneuert werden.

Die Sanierung wird von der Firma **Holzbau Franz Kreiseder** GmbH durchgeführt. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch die **Marktgemeinde Pfaffstätten** und die **Sparkasse Baden** – dafür bedankt sich der Musikverein herzlich.

Im Juli wurde die große Abrissparty gefeiert, wo sich jeder mit einer persönlich signierten Dachschindel um 50 € am Projekt beteiligen konnte.

© Sonja Pohl

Viele Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner ließen sich diese Chance nicht entgehen und verewigten sich auf dem neuen Dach des Musikvereins.

Gesundes Pfaffstätten - Schmerzvortrag

26 Interessierte lauschten dem Vortrag von „Gesundes Pfaffstätten“ zum Thema Schmerz im Alltag. Vortragende war **Dr. Patricia Steiner**, PM, ME – Oberärztin im Landesklinikum Baden-Mödling.

Sobald das Jahresprogramm 2026 der Gesunden Gemeinde feststeht, finden Sie dieses unter:

www.pfaffstaetten.at/Gesundes_Pfaffstaetten

© Dorothea Davidson

Wollen Sie aktuelle Gemeinde-News erhalten?

Mit folgenden Tools bleiben Sie stets topaktuell und wissen immer, was in Pfaffstätten los ist:

Website:
www.pfaffstaetten.at
auf unserer Website finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeinde.

Gem2Go App:
Im App Store downloaden und mittels Push Nachrichten aktuelle News direkt aufs Handy bekommen.

Newsletter:
Auf unserer Website registrieren und schon bekommen Sie wöchentliche News per E-Mail zugeschickt.

Umweltschutz beginnt hier

Die Gemeinde Pfaffstätten setzt sich besonders für Umwelt- und Artenschutz ein

Auch heuer hieß es wieder: Ärmel hochkrempeln für die Artenvielfalt! Bereits zum 8. Mal fand von 3. bis 9. August 2025 die Umweltbaustelle „Vielfalt am Alpen-Ostrand" in Pfaffstätten statt. Organisiert vom Österreichischen Alpenverein – Sektion Liesing-Perchtoldsdorf, dem Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken (LPV) sowie der Marktgemeinde Pfaffstätten, standen die Pflege und der Erhalt der Trockenrasen im Mittelpunkt.

Hotspot der Artenvielfalt

Die Thermenlinie im Wiener Becken wurde vom Umweltbundesamt 2024 offiziell als Hotspot Nr. 1 der biologischen Vielfalt in Österreich ausgewiesen. Mit über 1.184 erfassten Schutzgütern – darunter seltene Pflanzen, Insekten und Reptilien – zählt unsere Region zu den wertvollsten Naturlebensräumen des Landes! Besonders hervorzuheben sind die Trockenrasen, die sich seit der Eiszeit auf den sonnigen Hängen hinter unseren Weingärten halten konnten. Bürgermeister Christoph Kainz betont: „Wir leben in einem ganz besonderen Lebensraum – wir haben in der Geburtslotterie den Hauptpreis gewonnen."

Eine Woche intensive Arbeit für den Naturschutz

19 engagierte junge Freiwillige zwischen 16 und 30 Jahren, begleitet von drei Biologinnen und Biologen des LPV, halfen im Naturschutzgebiet Heferlberg-Glaslauterriegel-Fluxberg sowie in der Einöde die Trockenrasenflächen von Gehölzen zu befreien.

Geleitet wurde das Projekt von Irene Drozdowski, Norbert Elek und Jennifer-Florian Fischer. Mit Astscheren, Sägen und Krampen wurden wertvolle Offenflächen freigelegt, die seltene Arten wie die Kantabrische Winde (eine Pflanze, die in ganz Österreich nur mehr in Pfaffstätten vorkommt), die Smaragdeidechse oder die beeindruckende Sägeschrecke beheimaten.

Ein Lebensraum mit Geschichte

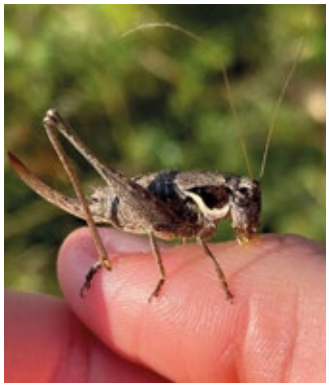
Biologin und Obfrau des LPV Irene Drozdowski erklärt: „Diese Trockenrasen sind uralte Lebensräume, hier haben früher sogar Mammuts gegrast." Durch ihre lange Geschichte konnten sich hier besonders viele spezialisierte Arten ansiedeln: Rund 1.200 Schmetterlings- und 180 Wildbienenarten wurden bislang nachgewiesen.
Ziel ist es, in den nächsten Jahren rund sieben Hektar Trockenrasen dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.
„Die Umweltbaustelle ist ein wertvoller Beitrag zum Erhalt unserer einzigartigen Natur und wir freuen uns über jede helfende Hand. Die Begeisterung der jungen Menschen ist jedes Jahr spürbar. Sie leisten Großartiges für unsere Umwelt", so Bürgermeister Kainz.

Mitmachen und Natur schützen

Wer sich ebenfalls aktiv für die Pflege der Trockenrasen engagieren möchte, kann sich jederzeit beim Landschaftspflegeverein melden. Helfende Hände sind stets willkommen.
Weitere Informationen und Termine gibt es unter:
www.landschaftspflegeverein.at/termine.

©LPV/J.-F. Fischer

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 8. Umweltbaustelle



Strauchschrecke

Smaragdeidechse

©LPV/ H. Sommer, J.-F. Fischer, F. Hohn, I. Drozdowski

Im Zuge des Naturbildungsprogramms **„My Nature"** des Landschaftspflegevereins lernten auch die Volksschüler von Pfaffstätten spielerisch und mit viel Begeisterung die wertvollen Naturjuwele vor ihrer Haustüre kennen. Die Kinder erfuhren bei ihrem Ausflug nicht nur mehr über den Lebensraum Trockenrasen, seine Entstehung und die Anpassungen seiner Bewohner, sondern begaben sich mit Becherlupen selbst auf die Suche nach Insekten und Spinnen.

Wein, Musik und Gemeinschaft - Weinfeste 2025

69. Pfaffstättner Großheuriger

Am 7. August wurde der **Großheurigen** bereits zum 69. Mal eröffnet. Das beliebte Weinfest konnte sich wieder über eine sehr hohe Besucherfrequenz freuen.
Die Gäste bekamen ein vielfältiges kulinarisches Angebot, exzellente Weine aus der Thermenregion sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten.
Auch dieses Jahr waren der beliebte „Tag der Tracht" und der „Familientag" Highlights des Festes.

v.l.n.r. Weinkönigin Amanda, Bürgermeister Kainz, LR Schleritzko, Wolfgang Breyer vom Weinbauverein, Weinprinzessin Beatrice

© Land NÖ & Peter Artner

Vertretern der Partnergemeinde Hörstein, die den Großheurigen besuchten, wurde ein Willkommensgeschenk überbracht.

Besuch beim Hörsteiner Herbst

© Peter Artner

Rund 50 Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner folgten heuer der Einladung zum **Hörsteiner Herbst** und pflegten damit die seit Jahrzehnten enge Freundschaft zwischen Pfaffstätten und der deutschen Partnergemeinde Alzenau-Hörstein. Von der jüngsten Teilnehmerin mit 1,5 Jahren bis zum ältesten mit stolzen 93 Jahren war die Reisegruppe bunt gemischt und voller Vorfreude.

Nach einem geselligen Abend in der Räuschberghalle führte Bürgermeister Stefan Noll die Gäste durch die Stadt und lud zu einem gemeinsamen Mittagessen. Höhepunkt des Festes war die Krönung der 48. Hörsteiner Herbstkönigin, bei der sich Felicitas Marquez über die begehrte Krone freuen durfte.

Pfaffstätten war mit Bgm. Christoph Kainz, unserem Partnerschaftsbeauftragtem Günter Wurzer und GGR Michael Bares prominent vertreten und überbrachte die Glückwünsche persönlich. Am Sonntag rundete ein gemeinsamer Frühschoppen den Besuch ab, bevor die Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner mit vielen schönen Erinnerungen die Heimreise antraten.
Bürgermeister Christoph Kainz betonte die Bedeutung dieser lebendigen Verbindung: „Unsere Partnerschaft mit Hörstein ist ein Beispiel dafür, wie Freundschaft und Zusammenhalt über Grenzen hinweg wachsen können."

Bereits jetzt blickt man in Pfaffstätten dem nächsten großen Jubiläum entgegen:
2027 feiern Pfaffstätten und Hörstein **55 Jahre Gemeindepartnerschaft** – ein Jubiläum, das die gelebte Verbundenheit beider Orte gebührend würdigen wird.

©Thomas Minnich

Die Besucher aus Pfaffstätten wurden auf die Bühne des Hörsteiner Herbstes gebeten.

Ein ereignisreicher Sommer in Pfaffstätten

Pfaffstätten Renntag Traben in Baden

Traditionell hat die Marktgemeinde Pfaffstätten auch heuer wieder einen Pfaffstättner Renntag auf der Trabrennbahn in Baden organisiert. Dabei sollten das historische Ambiente, die sportlichen Leistungen und die typisch gesellige Pfaffstättner Gastfreundlichkeit verbunden werden. So haben neben acht Pfaffstättner Sponsoren erstmals auch fünf Pfaffstättner Betriebe, für ein tolles Fest gesorgt. Ein herzliches Danke an alle Sponsoren und Betriebe.
Der Pfaffstättner Renntag war ein erfolgreicher Tag auf der Trabrennbahn und für viele Pfaffstättnerinnen und Pfaffstättner wieder ein schönes Fest im Zeichen eines guten Miteinanders.

© Trabrennverein Baden

Viele Zuschauer waren am Pfaffstättner Renntag mit dabei

Ausstellung Menschenbilder

Die beeindruckende Wanderausstellung „Menschenbilder" war im August an mehreren öffentlich zugänglichen Standorten im Ortsgebiet zu sehen – vor der Volksschule, in der Stiftgasse sowie in der Prechtlgasse. Die Bilder wurden auf Fotobänken angebracht.
Die Ausstellung wurde von den Berufsfotografen und Berufsfotografinnen Niederösterreichs gestaltet und kuratiert und ist in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Pfaffstätten entstanden. Im Mittelpunkt der Bilder stand der Mensch in all seiner Vielfalt - Emotionen, Körper, Charaktere.

Diese Bilder und weitere aus den anderen Bundesländern können noch online betrachtet werden:
www.menschenbilder.photo

© Peter Artner

v.l.n.r. Gregor Schörg, Pater Walter, Bgm. Christoph Kainz, GGR Rainer Anhammer, GR Andrea Hofer, GR Christian Walter, GR Astrid Herdl-Kainzmayer, GR Matthias Weiss, GR Alexander Schützl, Karin Schörg, Landesinnungsmeister- Stv. der Fotografen NÖ Günther Böck, Fotofestival Direktor Baden Lois Lammerhuber

95 Jahre Rudolf-Proksch-Hütte

Am 21. September fand bei wunderschönem Spätsommerwetter vor einer großen Besucherschar das Open Air Konzert der Gruppe „Naturtrüb" am Pfaffstättner Kogel statt. Es wurde das 95-jährige Bestehen der Rudolf Proksch Hütte ausgiebig gefeiert.
Im Rahmen der Veranstaltung hat sich der Gebirgsverein Pfaffstätten-Baden auch herzlich bei den Sponsoren von **Kiwanis**, **Rotary** und **Volksbank Baden** für die Unterstützung bei der Errichtung der neuen Röhrenrutsche am Spielplatz bedankt.

Rudolf Proksch Hütte
Am Berg 391
Tel: 0664 125 8881
E-Mail: reservierung@prokschhuette.com
Web: www.prokschhuette.com

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr

© Gebirgsverein Pfaffstätten Baden

Mitglieder der Band „Naturtrüb" mit Bgm. Christoph Kainz und Christian Wöhrleitner (ehem. Bürgermeister von Wiener Neudorf).

Veranstaltungstermine für die nächsten Wochen 2025/2026

NOVEMBER

Fr, 28.11. Nö Senioren Adventfahrt nach Graz, ganztägig

Sa, 29.11. Kekse backen für Kinder von 10-12 Uhr im Pfarrheim
Adventkranzsegnung von 18-19 Uhr in der Pfarrkirche

So, 30.11. Adventkranzsegnung von 8-11 Uhr in der Pfarrkirche

DEZEMBER

So, 07.12. Nikolausschauturnen um 15 Uhr im Gemeindezentrum

Mo, 08.12. vorweihnachtliche Feierstunde der Singgemeinschaft um 16 Uhr im Gemeindezentrum

Do, 11.12. Adventabend der IG Pfaffstättner Frauen

So, 14.12. Weihnachtslieder singen für alle: 16 Uhr im Generationenhaus

ADVENT IN PFAFFSTÄTTEN

im Pfarrhof
Heiligenkreuzergasse/Schulgasse

Pfaffstättner Adventmarkt
29. November bis 21. Dezember
sowie 5. + 8. Dezember
jeweils Sa + So 16 - 21 Uhr
Eröffnung Sa, 29.11. um 17:30 Uhr

Vereinspunschhütte
21. November bis 24. Dezember
Mo - Fr: 17 - 22 Uhr
Sa - So: 16 - 22 Uhr
24.12.: ab 13 Uhr geöffnet

Das detaillierte Adventprogramm wurde allen Haushalten per Post zugestellt und liegt u.a. auch am Gemeindeamt auf!

JÄNNER

Sa, 10.01. Pfaffstättner Ball im Gemeindezentrum um 20 Uhr

Fr, 16.01. Neujahrsempfang im Gemeindezentrum um 19 Uhr

Einen Überblick über alle Veranstaltungen in Pfaffstätten finden Sie auf unserer Website www.pfaffstaetten.at oder auch ganz einfach mittels nebenstehendem QR-Code.
Viel Spaß und bis demnächst!

Wochenmarkt Weihnachtsöffnungszeiten

Erntefrisches Obst und Gemüse, frischer Fisch, Fleisch und Wurstwaren aus der Region bis zu Brot, Gebäck und Mehlspeisen - jeden Donnerstag von 8 bis 12 Uhr ganzjährig am Hauptplatz in Pfaffstätten.

Weihnachtstermine:
statt Do, 25.12. geöffnet
am **Mo, 22.12.**
statt Do, 01.01. am **Di, 30.12.**

!

Keine Silvester-Knallerei in Pfaffstätten

An die Bevölkerung und die Tourismusbetriebe von Pfaffstätten ergeht die Aufforderung zu Silvester - sowie das gesamte Jahr über - auf jegliche Art des Abbrennens von Feuerwerken und auf die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen zu verzichten! Das gilt auch für Gegenstände der Kategorie 1 wie z.B. Wunderkerzen, Knallbonbons, Knallerbsen, Tischfeuerwerk etc.
Die Begründung liegt in der enormen Umweltbelastung durch Feinstaub, Treibhausgasen und Abfallprodukten. Auch Panik bei Haustieren ist keine Seltenheit.

Gesetzlich ist im Pyrotechnikgesetz 2010 klar geregelt, dass das **Abschießen / Abbrennen von Feuerwerkskörpern ab der Kategorie 2** (z.B. Feuerwerksraketen, Schweizer Kracher, Piraten, Knallfrösche, Batteriefeuerwerke, Knallkörper, etc.) **im Ortsgebiet verboten** ist.

Im Grünlandbereich (alle Bereiche außerhalb des zusammenhängend verbauten Gebietes) ist für das Abschießen / Abbrennen die Zustimmung des Grundeigentümers notwendig.

Seitens der Gemeinde wird ab sofort **keine Zustimmung mehr** für das Abbrennen von Feuerwerken etc. auf öffentlichen Straßen, Güterwegen und Plätzen oder privaten Grundstücken erteilt.
Die Strafverfolgung für Verstöße gegen das Pyrotechnikgesetz 2010 liegt mit Unterstützung der Exekutive bei der Bezirkshauptmannschaft Baden.